

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
der Bezirksvertretung 5**

öffentlich nicht öffentlich

Düsseldorf, 30.08.2025

An den
Bezirksbürgermeister
des Stadtbezirks 5

Anfrage zur Sitzung der Bezirksvertretung 5 am 30. September 2025

Betrifft:

Schloss Kalkum: Was hat die Stadt Düsseldorf getan, um einen weiteren Leerstand zu verhindern?
(Anfrage Herr Fröhlich, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, vom 30. August 2025)

Bei dem Schloss Kalkum handelt es sich um ein regional bedeutsames historisches Wasserschloss nebst Park, das unter Denkmalschutz steht. Das Schloss steht seit 2014 leer. Zuletzt hat ein auf Umbauten von historischen Gebäuden spezialisiertes Immobilienunternehmen die Nutzungsänderung des Schlosses in eine Wohnanlage betrieben, nach Erwerb im Jahr 2021.

In Anbetracht der historischen Bedeutung des Schlosses, seiner schwierigen Vermarktbarkeit und den für Kalkum äußerst negativen Folgen eines noch länger andauernden Verfalls dieses Gebäudes war davon auszugehen, dass die Verwaltung den bau- und denkmalrechtlichen Aspekten dieses Genehmigungsverfahrens besondere Aufmerksamkeit widmet.

Nach drei Jahren Projektentwicklung und Abstimmung mit der Bau- und Denkmalverwaltung reichte das Immobilienunternehmen im Mai 2024 eine Bauvoranfrage ein. Die Bauvoranfrage umfasste die Wohnnutzung und denkmalschützende Aspekte wie neue Fensteröffnungen, Innenumbau und eine neue Brücke zwischen der geplanten Tiefgarage und dem Schloss.

Die Verwaltung erteilte den positiven Bescheid am 07.08.2025, also 10 Monate (!) nachdem die Bezirksvertretung 5 in der Sitzung am 08.10.24 der Bauvoranfrage einstimmig zugestimmt hatte und wenige Tage nach der Insolvenzanmeldung des Immobilienunternehmens und einen Tag (!) nach der Berichterstattung in lokalen Medien.

Offenbar war die jahrelange Abstimmung denkmalschützender Aspekte zwischen dem Investor und der primär zuständigen Denkmalbehörde der Stadtverwaltung Düsseldorf nicht erfolgreich, denn die Medien berichteten, dass die obere Denkmalbehörde beim Landschaftsverband Rheinland Bedenken gegen den Umbau vorträgt.

Diese Entwicklung ist besorgniserregend, denn ein Leerstand über weitere Jahre und das Ausbleiben von Investitionen ins historische Erbe der Stadt Düsseldorf sind die Folge.

Ich bitte daher namens meiner Fraktion um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Warum hat die Bau- und Denkmalverwaltung der Bezirksvertretung 5 die Bauvoranfrage mit positiver Empfehlung vorgelegt, obwohl Bedenken der Denkmalbehörde beim Landschaftsverband Rheinland bestanden?
2. Welchen Umbauten konkret widerspricht die Denkmalbehörde beim Landschaftsverband Rheinland?
3. Was hat die Bau- und Denkmalverwaltung unternommen, um den Umbau von Schloss Kalkum positiv zu begleiten?

gez. Waldemar M. Fröhlich